

Suchtprävention: „Sucht hat viele verschiedene Gesichter“

Das Thema Sucht und Suchtprävention spielt bei der Arbeit mit Jugendlichen eine wichtige Rolle. Deshalb haben wir in diesem Schuljahr, wie bereits angekündigt, mit unserem Projekt „Sucht hat viele verschiedene Gesichter“ gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Schöllkrippen/Kahlgrund und Frau Köhler von der Sucht- und Beratungsstelle Aschaffenburg (Caritas) haben unser Förderlehrer Herr Fries und unsere Jugendsozialarbeiterin Frau Hofmann-Lugbauer im Rahmen schulischer Gesundheitserziehung ein großangelegtes Gesamtkonzept erarbeitet, welches eine langfristige und nachhaltige Suchtvorbeugung anstrebt. Unter dem Gesichtspunkt "Von Schülern für Schüler" setzt man darauf, dass Gleichaltrige ihre Mitschüler besser erreichen und die Hemmschwelle für Fragen deutlich geringer ist. Dazu wurden aus allen vier 8.Klassen insgesamt 17 Schüler und Schülerinnen in einem Seminar zu Schülermultiplikatoren ausgebildet. Die Multiplikatoren führten nach ihrer „Ausbildung“ an der Schule mit ihren Mitschülern das Konzept zur Suchtprävention durch. Dabei wurden wesentliche Inhalte des Seminars an die gesamte Klasse weitergegeben. Im Mittelpunkt stand vor allem die Stärkung derjenigen Faktoren, die vor Missbrauch und Sucht schützen, z.B. Selbstvertrauen, Stressbewältigung oder auch das Wissen selbst. Den Schülern wurden aber natürlich auch die juristischen Konsequenzen in Fällen von Drogenkonsum oder -verkauf erläutert. Ein bisher gelungenes Projekt, dass in diesem Schuljahr seinen Start erleben durfte.



geschrieben: Nicolas Fries (FÖL)

